



Beschlussauszug

aus der

14. Sitzung der Stadtvertretung Usedom

vom 17.12.2025

Top 4 Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister berichtet, dass am 11.11.2025 der „Sturm auf's Rathaus“ stattgefunden hat. Die Veranstaltung war trotz Regens gut besucht.

Am 15.11.2025 hätte ein erneuter Arbeitseinsatz am Schlossberg stattgefunden. Durch die Hanglage gestalten sich die Arbeiten oft erschwerend.

Ein Besuch der Revierleiterin und ihrer Stellvertreterin vom Polizeirevier Heringsdorf erfolgte am 18.11.2025. Es wurden Probleme der Stadt und auch teilweise der Insel besprochen.

Am 20.11.2025 gab es einen Termin am Hafen mit einem Interessenten zur Hafengastronomie. Es wurde die Örtlichkeit gezeigt und Eventualitäten besprochen.

Das Lichterfest, dieses Mal ausgerichtet rund um den Marktplatz, wurde am 22.11.2025 durchgeführt. Organisiert von den Gewerbetreibenden der Stadt. Für das nächste Jahr hätte man bereits kleine Änderungen besprochen.

Eine Sondersitzung der Stadtvertretung gab es am 08.12.2025 zur Grundstücksangelegenheit am Hafen mit der MarinaPark GmbH.

Am 11.12.2025 erfolgte ein Treffen mit der Veranstaltungsfirma „Twinkleevent“ zum Hafenfest zusammen mit dem Tourismusausschussvorsitzenden. Das Unternehmen könnte sich auch andere Veranstaltungen auf dem Hafenreal vorstellen.

Herr Grundmann betritt um 18.10 Uhr den Sitzungssaal. Folglich sind 10 von 12 Stadtvertretern anwesend.

Die gemeinsam durch Stadt und Volkssolidarität ausgerichtete Seniorenweihnachtsfeier fand wieder sehr guten Anklang. Ein besonderer Dank gilt hier Frau Kaspereit und Frau Leppin und allen Helfern, so der Bürgermeister.

Heute hätte der Gerichtstermin zur Grundstücksangelegenheit mit der MarinaPark GmbH stattgefunden. Aus Sicht des Bürgermeisters mit einem ernüchternden Ausgang.

Gerne wollte Herr Hagemann den ehemaligen Wehrführer Herrn Ulf Borchardt heute offiziell verabschieden. Dieser hätte jedoch dankend abgelehnt. Nun wurde die Entlassungsurkunde per Post versandt.

Ab Januar werden der Stadt sechs Gemeindearbeiter für 20,5 Stunden/Woche durch die Organisation zur Arbeitsförderung und Strukturentwicklung übersandt. Erstes Gespräch ist zusammen mit Herrn Radke erfolgt. Genug zu bewerkstelligen gibt es in der Stadt. Die Arbeiter werden für ein halbes Jahr eingestellt und dann ausgetauscht.

Erfreulich sei, dass die Sanierung der Anklamer Straße (Kreisstraße) aufgrund der Hartnäckigkeit

des Bürgermeisters für 2026 in der Planung mit berücksichtigt und auf die Prioritätenliste gesetzt wurde. Frühestens 2028 könne man mit der Komplettsanierung für ungefähr 400.000 € rechnen.